Verbraucherzentrale Hamburg

Cereulid in Babynahrung: Kaufland verkaufte trotz Rückruf weiter Säuglingsnahrung

Säuglingsnahrung gilt als besonders streng kontrolliert. Umso beunruhigender waren die Rückrufe von Produkten verschiedener Marken, die mit dem bakteriellen Giftstoff Cereulid belastet sein können. Betroffen sind vor allem die bekannten Hersteller Danone und Nestlé. Kaufland hat die belastete Babynahrung trotz Rückruf noch verkauft.



© istock.com/Daisy-Daisy

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

1. **Rückrufe bei Nestlé und Danone:** Mehrere Säuglingsnahrungen könnten mit dem Giftstoff Cereulid verunreinigt sein.
2. **Gesundheitsgefahr:** Cereulid kann starkes Erbrechen, Durchfall und Bauchschmerzen auslösen. Insbesondere für Säuglinge kann das gefährlich sein. In Belgien wurden erste Fälle seitens der Gesundheitsbehörde bestätigt.
3. **Produkte nicht verwenden:** Wer Säuglingsnahrung der zurückgerufenen Chargen gekauft hat, sollte diese nicht verwenden, da eine Gesundheitsgefahr von den Produkten ausgehen kann.
4. **Kritik am Krisenmanagement:** Der späte öffentliche Rückruf wirft kein gutes Licht auf das Krisenmanagement der Konzerne. Verbraucherinnen und Verbraucher sollten sich aktiv auf den Webseiten für Rückrufe informieren.
5. **Kaufland verkauft Produkte weiter:** Beim Händler Kaufland sind betroffene Produkte nach dem Rückruf trotzdem in den Verkauf gelangt. Deshalb gab es am 9. Oktober 2026 eine weitere Warnung mit einem zusätzlichen Update am 13. Oktober 2026.

Stand: 14.10.2026

Die Unternehmen Nestlé und Danone rufen seit Anfang 2026 in vielen Ländern Säuglingsnahrung zurück. In Deutschland sind vor allem die Marken, Beba, Alfamino, Aptamil und Milupa Milumil betroffen. Der Grund ist eine Verunreinigung mit dem Toxin Cereulid. Der Giftstoff wird von einem bestimmten Bakterium produziert. Wir beantworten wichtige Fragen.

Update: Kaufland hat Cereulid-Produkte nach Rückruf noch verkauft

Was für eine Schlamperei! Kaufland hat erklärt, dass *„trotz aller Sorgfalt vereinzelt Produkte mit vom Rückruf betroffenen Mindesthaltbarkeitsdaten* [von Aptamil und Milumil] *in den Verkauf gelangt sind“*. Und zwar am 9. Oktober 2026 – über acht (!) Monate – nach der Lebensmittelwarnung von Danone. Deshalb kann die gesundheitsschädliche Babynahrung in vielen Haushalten noch im Schrank stehen.

Besonders peinlich wird es für Kaufland, weil der Händler vier Tage später eine weitere Ergänzung veröffentlichen muss. Auch Beba-Produkte von Nestlé sind weiter verkauft worden, obwohl sie von Nestlé im Januar und Februar 2026 zurückgerufen wurden.

Eltern sollten ihre Vorräte prüfen, um keine mit dem Giftstoff belastete Nahrung für ihre Babys zuzubereiten. Das sind die betroffenen Chargen:

Produkte von Danone

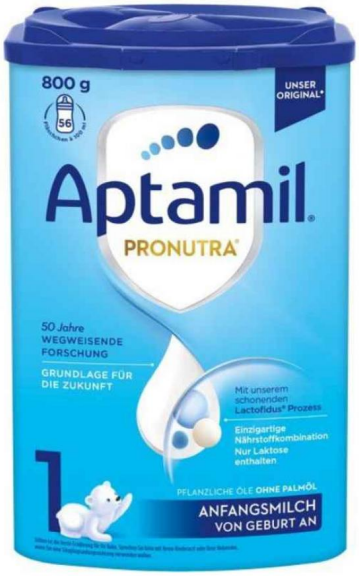
- **Aptamil Pronutra Pre, 800 g**
  EAN 4056631001202
  14.10.2026 / 30.10.2026 / 10.11.2026 / 18.11.2026 / 04.12.2026
- **Aptamil Pronutra Pre, 1.200 g**
  EAN 4056631003701
  13.11.2026 / 19.11.2026 / 26.11.2026 / 04.12.2026
- **Aptamil Pronutra 1, 800 g**
  EAN 4056631001226
  15.10.2026 / 10.11.2026 / 03.12.2026
- **Aptamil Pronutra 2, 800 g**
  EAN 4056631001240
  27.10.2026 / 21.11.2026 / 05.12.2026 / 19.12.2026 / 08.01.2027 / 09.01.2027
- **Aptamil Pronutra 2, 1.200 g**
  EAN 4056631003725
  29.11.2026 / 02.01.2027
- **Aptamil Pronutra 3, 800 g**
  EAN 4056631001264
  07.11.2026 / 29.11.2026 / 11.12.2026 / 18.12.2026
- **Aptamil Profutura Pre, 800 g**
  EAN 4056631003435
  11.02.2027 / 14.03.2027 / 20.04.2027 / 08.05.2027 / 08.06.2027 / 06.08.2027 / 17.09.2027
- **Aptamil Profutura 1, 800 g**
  EAN 4056631003459
  03.12.2026 / 08.01.2027 / 12.02.2027 / 18.03.2027 / 21.04.2027 / 08.05.2027 / 08.06.2027 / 08.08.2027 / 27.09.2027

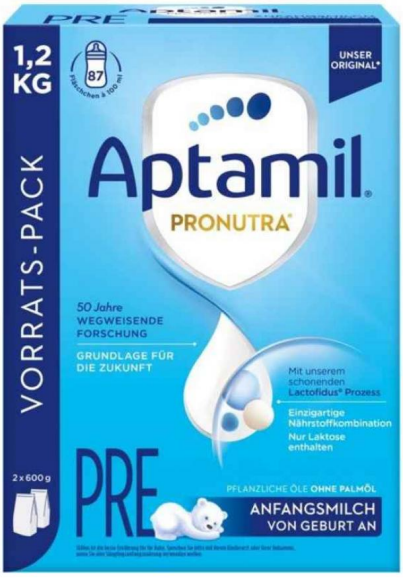
- **Aptamil Profutura 2, 800 g**
  EAN 4056631003473
  02.12.2026 / 07.01.2027 / 20.01.2027 / 10.02.2027 / 19.04.2027 / 18.05.2027 / 14.06.2027 / 04.08.2027 / 05.08.2027 / 22.08.2027 / 02.11.2027 / 11.11.2027
- **Milumil Pre, 1.200 g**
  EAN 4056631003961
  15.10.2026 / 20.11.2026 / 03.12.2026 / 24.12.2026 / 15.01.2027
  19.02.2027

Produkte von Nestlé

- **BEBA Pre, 200 ml TetraPak**
  EAN 8445290478153
  10.2026
- **BEBA 1, 800 g**
  EAN 7613038463070
  04.2027 / 05.2027 / 06.2027 / 12.2027
- **BEBA HA Pre, 550 g**
  EAN 8445290917751
  12.2026 / 04.2027 / 05.2027
- **BEBA HA 1, 550 g**
  EAN 8445290917607
  11.2026
- **BEBA Comfort+, 500 g**
  EAN 8445290945648
  11.2026 / 03.2027 / 04.2027

Hat das Konsequenzen für Kaufland? So wie es aussieht – leider nicht. Der Fall zeigt, wie lückenhaft teilweise der Verbraucherschutz bei Rückrufen ist. Alle wichtigen Infos zu dem nun wieder aktuellen Rückruf finden Sie in den folgenden Abschnitten.


800 g
56
UNSER ORIGINAL*
Aptamil
PRONUTRA
50 Jahre
WEGWEISENDE
FORSCHUNG
GRUNDLAGE FÜR
DIE ZUKUNFT
Mit unserem
schonenden
Lactofidus® Prozess
Einzigartige
Nährstoffkombination
Nur Laktose
enthalten
1
PFLANZLICHE ÖLE OHNE PALMÖL
ANFANGSMILCH
VON GEBURT AN


1,2
KG
VORRATS-PACK
2 x 600 g
87
UNSER ORIGINAL*
Aptamil
PRONUTRA
50 Jahre
WEGWEISENDE
FORSCHUNG
GRUNDLAGE FÜR
DIE ZUKUNFT
Mit unserem
schonenden
Lactofidus® Prozess
Einzigartige
Nährstoffkombination
Nur Laktose
enthalten
PRE
PFLANZLICHE ÖLE OHNE PALMÖL
ANFANGSMILCH
VON GEBURT AN

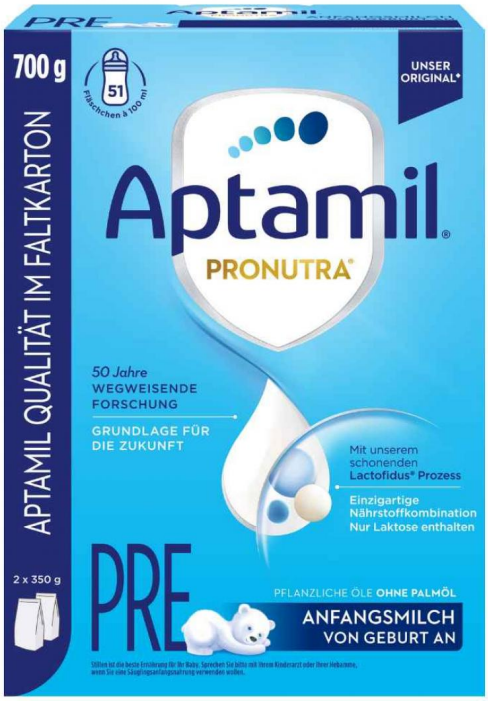

800 g
UNSERE FORTSCHRITTLICHE REZEPTUR
Aptamil
PROfutura
50 Jahre WEGWEISENDE FORSCHUNG
Auch gut zum Zufüttern geeignet
DUOADVANCE
PRE
ANFANGSMILCH VON GEBURT AN
Mit unserem schonenden Lactofidus® Prozess Hochwertiges Milchfett
Einzigartige Nährstoffkombination Nur Laktose enthalten
Pflanzliche Öle ohne Palmöl

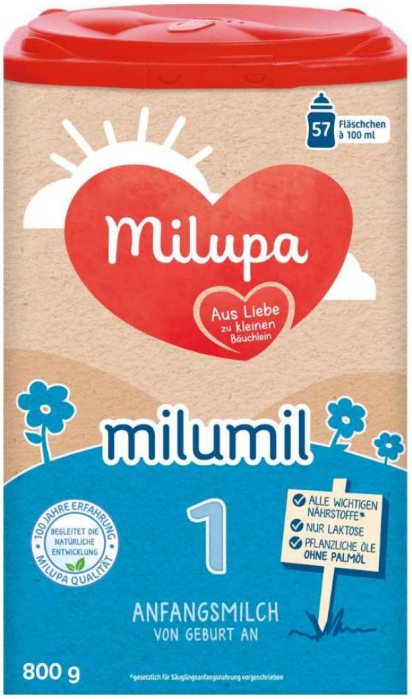

800 g
UNSERE FORTSCHRITTLICHSTE REZEPTUR
Aptamil
PROfutura
50 Jahre WEGWEISENDE FORSCHUNG
Auch in Ergänzung zum Stillen geeignet
DUOADVANCE
2
FOLGEMILCH NACH DEM 6. MONAT
Unsere beste Kombination HMO 2'FL
Nutri-Ballaststoffe GOS/FOS
Hochwertiges Milchfett
Immuno-Nährstoffe* Vitamine C & D**
DHA** & ARA Omega-3 & 6
Pflanzliche Öle ohne Palmöl


800 g
56
UNSERE FORTSCHRITTLICHE REZEPTUR
Aptamil
PROfutura
50 Jahre WEGWEISENDE FORSCHUNG
Auch gut zum Zufüttern geeignet
DUOADVANCE
Mit unserem schonenden Lactofidus® Prozess Hochwertiges Milchfett
Einzigartige Nährstoffkombination Nur Laktose enthalten
Pflanzliche Öle ohne Palmöl
1
ANFANGSMILCH VON GEBURT AN


800 g
56
UNSER ORIGINAL BEWÄHRT & BELIEBT*
Aptamil
PRONUTRA
50 Jahre WEGWEISENDE FORSCHUNG
ZUR UNTERSTÜTZUNG DES IMMUNSYSTEMS*
Mit unserem schonenden Lactofidus® Prozess Nutri-Ballaststoffe GOS/FOS
Immuno-Nährstoffe* Vitamine C&D* DHA** & ARA Omega-3&6
PFLANZLICHE ÖLE OHNE PALMÖL
3
FOLGEMILCH AB DEM 10. MONAT


400 g
29
Aptamil
PRONUTRA
UNSER ORIGINAL*
50 Jahre
WEGWEISENDE FORSCHUNG
GRUNDLAGE FÜR DIE ZUKUNFT
Mit unserem schonenden Lactofidus® Prozess
Einzigartige Nährstoffkombination
Nur Laktose enthalten
PFLANZLICHE ÖLE OHNE PALMÖL
ANFANGSMILCH VON GEBURT AN
PRE


700 g
APTAMIL QUALITÄT IM FALTKARTON
2 x 350 g
51
Fläschchen à 100 ml
UNSER ORIGINAL*
Aptamil
PRONUTRA
50 Jahre
WEGWEISENDE FORSCHUNG
GRUNDLAGE FÜR DIE ZUKUNFT
Mit unserem schonenden Lactofidus® Prozess
Einzigartige Nährstoffkombination
Nur Laktose enthalten
PRE
PFLANZLICHE ÖLE OHNE PALMÖL
ANFANGSMILCH VON GEBURT AN


57 Fläschchen à 100 ml
Milupa
Aus Liebe zu kleinen Bäuchlein
milumil
1
ALLE WICHTIGEN NÄHRSTOFFE*
NUR LAKTOSE
PFLANZLICHE ÖLE OHNE PALMÖL
100 JAHRE ERFAHRUNG
BEGLEITET DIE NATÜRLICHE ENTWICKLUNG
MILUPA QUALITÄT
ANFANGSMILCH
VON GEBURT AN
800 g
*gesetzlich für Säuglingsanfangsnahrung vorgeschrieben


NEUES DESIGN
Nestlé
BEBA
6 Einzigartiger WIRK-KOMPLEX
Comfort+
Bei Verdauungsbeschwerden*:
• Drei-Monats-Koliken
• Blähungen und Verstopfungen
• Vermehrtes Aufstoßen und Spucken
SPEZIALNAHRUNG von Geburt an
* funktionelle gastrointestinale Störungen
500 g


TRINKFERTIG
VOR GEBRAUCH
SCHÜTTELN
Nestlé
BEBA
• Nur Laktose enthalten
• Gut zum Zufüttern geeignet
PRE
ANFANGSMILCH von Geburt an
WICHTIGER HINWEIS: Stillen ist die beste Ernährung für dein Baby, daher sollte so lange wie möglich gestillt werden. Bitte sprich mit deinem Kinderarzt oder deiner Hebamme, wenn du eine Säuglingsanfangsnahrung verwenden möchtest.
200 ml e


Nestlé
BEBA
expert
ÜBER 35 Pionier in der PROTEIN-FORSCHUNG
HA
• Schonend aufgespaltenes Protein
• Nur Laktose enthalten
• Pflanzliche Öle ohne Palmöl
PRE
HYDROLYSIERTE ANFANGSNAHRUNG
von Geburt an
e 550 g


Nestlé
BEBA
expert
ÜBER 35 Pionier in der PROTEIN-FORSCHUNG
HA
• Schonend aufgespaltenes Protein
• Nur Laktose enthalten
• Pflanzliche Öle ohne Palmöl
1
HYDROLYSIERTE ANFANGSNAHRUNG
von Geburt an
550 g


Nestlé
BEBA
ÜBER 155 FORSCHUNGS-EXPERTISE
• Nur Laktose enthalten
• Gut zum Zufüttern geeignet
• Pflanzliche Öle ohne Palmöl
1
ANFANGSMILCH von Geburt an
800 g



Welche Produkte sind in Deutschland betroffen?

Betroffen sind verschiedene Sorten und Chargen von Säuglingsnahrung der Hersteller **Nestlé** mit den Marken **Beba und Alfamino** sowie von **Danone** mit den Marken **Aptamil und Milupa Milumil**. Die genauen Chargen- und Mindesthaltbarkeitsdaten veröffentlichen die Unternehmen fortlaufend auf ihren Webseiten sowie über offizielle Warnportale, sodass Verbraucherinnen und Verbraucher die aktuellen Informationen regelmäßig prüfen sollten.

Wie kann man sich über aktuelle Rückrufe informieren?

Wir empfehlen eine regelmäßige Prüfung offizieller Warnstellen:

- Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) betreibt gemeinsam mit den Ländern das Portal lebensmittelwarnung.de

- Auch über die App lebensmittelwarnung.de kann man aktuelle Meldungen erhalten.
- Ebenso informiert das private Portal produktwarnung.eu tagesaktuell über Rückrufe.

Die Hersteller informieren ebenfalls auf ihren Internetseiten über betroffene Chargen und geben Updates.

- **Danone:** Aptamil und Milupa Milumil
- **Nestlé:** Beba und Alfamino (Pressemitteilungen vom 5. Januar 2026 und 3. Februar 2026)

Welche Gesundheitsgefahr geht von Cereulid aus?

Cereulid wirkt stark brechreizauslösend („emetisch“). Typische Beschwerden treten häufig **30 Minuten bis sechs Stunden nach dem Verzehr** auf:

- Übelkeit
- starkes Erbrechen
- Durchfall
- Bauchschmerzen

Meist klingen die Symptome innerhalb eines Tages ab, schwere Verläufe sind selten. In Einzelfällen wurden **Leber- oder Nierenschäden** beschrieben.
Die belgische Gesundheitsbehörde berichtete am 11. Februar 2026 über mehrere Fälle, bei denen sich Babys bzw. Kleinkinder nach dem Verzehr eines Produkts von Nestlé mit dem Toxin Cereulid infiziert haben sollen. Nach übereinstimmenden Meldungen waren bislang fünf Kinder betroffen, die lediglich leichte Symptome zeigten. Auch die World Health Organization (WHO) bestätigte entsprechende Erkrankungen.

Besonders bei Säuglingen kritisch: Durch Erbrechen und Durchfall kann es schnell zu Flüssigkeitsverlust kommen. Eltern sollten für eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr sorgen. Bei anhaltenden Beschwerden oder einem schlechten Allgemeinzustand des Kindes empfiehlt es sich, umgehend ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Was ist Cereulid und wie gelangt es in Babynahrung?

Die betroffene Babynahrung war mit dem Giftstoff Cereulid belastet, der vom Mikroorganismus **Bacillus cereus** gebildet wird. Dieses weltweit verbreitete Bodenbakterium kommt natürlicherweise in der Umwelt vor und kann über Rohstoffe oder Staub auch in Lebensmittel gelangen.

In Verdacht steht eine in China hergestellte Zutat, die die für Säuglinge wichtige **Arachidonsäure** enthält und für die Verunreinigung verantwortlich sein könnte. Der Inhaltsstoff stammt offenbar von einem Unternehmen in Wuhan. Es ist weltweit einer der größten Produzenten von Arachidonsäure.

Säuglinge gehören zu einer besonders empfindlichen Bevölkerungsgruppe. Schon geringe Mengen des Toxins können Beschwerden auslösen, da ihr Körpergewicht niedrig und ihr Stoffwechsel noch nicht vollständig ausgereift ist.

Übrigens: Cereulid ist auch für das **Fried-Rice-Syndrom** verantwortlich. Reis und andere stärkehaltige Lebensmittel können mit dem Bacillus verunreinigt sein. Wird Reis noch einmal aufgewärmt oder länger bei Raumtemperatur aufbewahrt, kann sich der Giftstoff bilden und für Durchfall, Bauchkrämpfe oder Erbrechen sorgen.

Was ist bei der Zubereitung von Säuglingsnahrung zu beachten?

Wenn der Mikroorganismus Bacillus cereus in das Milchpulver gelangt ist, wird es nach der Zubereitung besonders kritisch: Bleibt angerührte Säuglingsnahrung längere Zeit bei Raumtemperatur oder warm stehen, können sich die Bakterien stark vermehren und Cereulid bilden. Das Toxin ist hitzestabil und wird durch erneutes Erwärmen nicht zerstört. Aus diesem Grund sollte Säuglingsmilch stets frisch zubereitet und nicht aufbewahrt oder wieder aufgewärmt werden.

Gibt es Grenzwerte für Cereulid?

Einen gesetzlichen Grenzwert gibt es nicht. Die **Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)** hat ganz aktuell Richtwerte für eine akute Risikobewertung festgelegt:

- 0,054 Mikrogramm pro Liter Säuglingsnahrung
- 0,1 Mikrogramm pro Liter Folgenahrung

Überschreitungen dieser Richtwerte dienen Behörden als Grundlage für Maßnahmen wie Produktrückrufe.

Säuglinge sollten die Tagesdosis von 0,014 Mikrogramm Cereulid pro Kilogramm Körpergewicht nicht überschreiten, so der Vorschlag der Wissenschaft.

Was sollten Betroffene tun, wenn sie ein zurückgerufenes Produkt gekauft haben?

Wer ein betroffenes Produkt gekauft hat, sollte dieses vorsorglich nicht weiterverwenden. Eltern wird empfohlen, die Verpackung sowie die Chargennummer zu prüfen und sich bei Bedarf an den Händler oder den Hersteller zu wenden, um Informationen zu Rückgabe- oder Erstattungsmöglichkeiten zu erhalten. Treten nach dem Verzehr Symptome wie Erbrechen oder Durchfall auf, sollte ärztlicher Rat eingeholt werden.

Zudem bittet die Verbraucherschutzorganisation Foodwatch betroffene Eltern, sich zu melden, damit mögliche Fälle dokumentiert und weiter verfolgt werden können. In Frankreich hat die Organisation bereits gemeinsam mit acht Familien Klage eingereicht.

Seit wann sind die Kontaminationen bekannt?

Verbraucherinnen und Verbraucher erfuhren erstmals am 5. Januar 2026 von dem Rückruf – über eine Pressemitteilung von **Nestlé** sowie über die bekannten Warnportale. Nach Unternehmensangaben wusste man jedoch bereits Anfang Dezember 2025 von der Kontamination. Doch zu diesem Zeitpunkt wurde ausschließlich der Handel informiert.

Wir meinen: Gerade bei einem sensiblen Produkt wie Säuglingsnahrung nahm man damit ein erhebliches Gesundheitsrisiko in Kauf. In Frankreich ermittelt die Justiz im Zusammenhang mit den Todesfällen zweier Kinder, die die betroffenen Produkte konsumiert hatten.

Nestlé weist in einer Mitteilung zum Rückruf darauf hin, man habe „bislang keine medizinische Bestätigung über einen Krankheitsfall erhalten, der im Zusammenhang mit dem Verzehr der rückgerufenen Produkte stünde“. Für uns ist diese Aussage schwer nachvollziehbar, da sie den Eindruck erweckt, es gebe eine belastbare Entwarnung.

Die belgische Gesundheitsbehörde berichtete am 11. Februar 2026 über mehrere Fälle, bei denen sich Babys bzw. Kleinkinder nach dem Verzehr eines Produkts von Nestlé mit dem Toxin Cereulid infiziert haben sollen. Nach übereinstimmenden Meldungen waren bislang fünf Kinder betroffen, die leichte Symptome zeigten. Damit ist die ursprüngliche Aussage von Nestlé, wonach es keine Krankheitsfälle im Zusammenhang mit dem Verzehr der zurückgerufenen Produkte gegeben habe, nicht mehr haltbar. Das Unternehmen passte daraufhin seine FAQ-Angaben auf der eigenen Website an.

Auch bei uns hatten sich Eltern gemeldet, deren Babys genau die betroffenen Chargen erhalten haben und anschließend stark erbrechen mussten. Einen eindeutigen Zusammenhang können sie jedoch nicht nachweisen – auch deshalb, weil mögliche Fälle offenbar nicht systematisch untersucht wurden. Zum Zeitpunkt der Beschwerden war vielen die mögliche Ursache Cereulid zudem gar nicht bekannt – nicht zuletzt, weil der Rückruf erst verspätet öffentlich kommuniziert wurde. Aus unserer Sicht hätten die Produkte umgehend untersucht werden müssen, was offenbar nicht geschehen ist. Vor diesem Hintergrund kann es folglich auch keine medizinische Bestätigung für oder gegen einen Zusammenhang geben.

Danone reagierte noch später: Erst am 30. Januar 2026 wurde die Öffentlichkeit vor verschiedenen Aptamil-Produkten aus unterschiedlichen Chargen gewarnt. Weitere betroffene Produkte kamen nach und nach hinzu. Inzwischen sind auch mehrere Milumil-Sorten der Marke Milupa betroffen, die ebenfalls zu Danone gehören. Auch hier wurde offenbar zunächst stillschweigend der Handel informiert, bevor Eltern von der kontaminierten Säuglingsnahrung erfuhren.

UNSER RAT

Wenn Sie Säuglingsnahrung verwenden, bleiben Sie besonders aufmerksam: Prüfen Sie regelmäßig aktuelle Rückrufmeldungen, gleichen Sie Chargennummern ab und nutzen Sie

im Zweifel betroffene Produkte nicht weiter. Bereiten Sie Milch stets frisch zu und entsorgen Sie Reste konsequent. Zeigt Ihr Kind nach dem Trinken Symptome wie Erbrechen oder Durchfall, suchen Sie frühzeitig ärztlichen Rat.



© Verbraucherzentrale Hamburg

Unser Ratgeber **Gesunde Ernährung von Anfang an** begleitet Sie Schritt für Schritt durch die ersten Lebensjahre Ihres Kindes und zeigt, wie Stillen, Beikost und Familienkost ausgewogen und gesund gelingen – mit praktischen Tipps und alltagstauglichen Rezepten

20. Auflage, 2024
Buch: 12 Euro
E-Book (PDF): 9,99 Euro

Bestellen

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

https://www.vzhh.de/themen/lebensmittel-ernaehrung/schadstoffe-lebensmitteln/cereulid-babynahrung-kaufland-verkaufte-trotz-rueckruf-weiter-saeuglingsnahrung